

Liebe Mitglieder und Freunde der Steinwaldia,

uns erreichen z.Zt. viele Anfragen, wann denn die Glasschleif wieder öffnet, gerade jetzt, wo doch die Biergärten wieder öffnen dürfen.

In einer Pressemitteilung hieß es leider etwas unglücklich formuliert, das uns geschultes Personal fehlen würde. Dies möchten wir so nicht stehen lassen, denn wir haben ganz im Gegenteil hervorragendes Bewirtungspersonal, welches im Vergleich mit beruflichem Personal sicherlich nicht schlechter, sondern was Schnelligkeit, Engagement und Freundlichkeit anbelangt, sicherlich deutlich besser abschneidet.

Warum wir die Glasschleif bis auf Weiteres nicht öffnen werden, hat folgende Gründe:

1. Wir glauben, dass die momentanen Lockerungen und Öffnungen der Biergärten speziell für gewerbliche Betreiber gedacht sind, die durch die langen Gaststättenschließungen in existenzielle Bedrohungen gekommen sind. Zum Glück sind wir aus finanziellen Gründen momentan nicht darauf angewiesen, die Glasschleif zu öffnen. Vielmehr glauben wir, dass wir dadurch auch einen Beitrag leisten können, um die gewerblichen Gaststättenbetreiber zu unterstützen.
2. Offensichtlich glauben viele, der Biergartenbetrieb könne ab sofort wieder so laufen wie früher. Dem ist aber nicht so. Die Auflagen zur Öffnung der Biergärten scheinen uns auf der Glasschleif nicht praktikabel umsetzbar. Niemand darf sich selber an einen Tisch setzen, sondern muss vom Personal platziert werden. Bei schönem Wetter werden wir aber regelmäßig überrannt. Müssen wir dann einen Zaun um die Glasschleif bauen und ein Türsteher lässt die Leute rein? Es müssen die Personalien und Telefonnummern aufgenommen werden, es besteht aber keine Ausweispflicht. Wie soll das vernünftig gehen? Überall gilt ein Mindestabstand von 1,5 m, außer für Familien und eine Bezugsfamilie, oder für eine Einzelperson und eine Bezugsperson. Wer soll das denn kontrollieren? Sogar das Bedienpersonal muss 1,5 m Abstand von den Gästen halten. Wie soll das denn gehen? Bier und Essen auf den Tisch werfen? Am Tisch darf der Mundschutz abgenommen werden, wer sich vom Tisch wegbewegt muss den Mundschutz aufsetzen. Auch auf der Toilette, im Gebäude muss ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden. Das ist bei den beengten Verhältnissen auf der Glasschleif alles nicht machbar und würde nur zu einem erhöhten Infektionsrisiko der Gäste führen!
3. Das Bedienpersonal muss Mundschutz tragen und da wir in der Küche den Mindestabstand nicht sicherstellen können, auch das Küchenpersonal. Das Personal ist ständig einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt. Wer tut sich das freiwillig an? Selbst wenn sich tatsächlich noch Freiwillige finden sollten, so nehmen wir die Verantwortung für unsere Mitglieder ernst, und setzen sie dem Risiko nicht aus!
4. Lt. dem SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach haben neueste Studien aus China gezeigt, das gerade Gaststätten zur Verbreitung des Corona-Virus beigetragen haben. Das sei durch die verhältnismäßig lange Zusammenkunft auf engem Raum und die sich dadurch bildenden Aerosole in der Luft begründet. Offensichtlich wissen die Corona-Viren doch nicht, dass sie nach 1,5 m tot zu Boden zu fallen haben!

Wir verfolgen das Corona-Geschehen natürlich wie alle anderen auch sehr intensiv. Aber wir alle wissen nicht, was die Zukunft bringt, ob und wie schnell die Pandemie abebbt, wann es ein vernünftiges Medikament oder gar einen Impfstoff gegen Covid-19 gibt. Deshalb können wir momentan nicht absehen, wann wir die Glasschleif wieder öffnen werden.

Wie wünschen allen weiterhin eine gute Zeit und bleibt's G'sund!